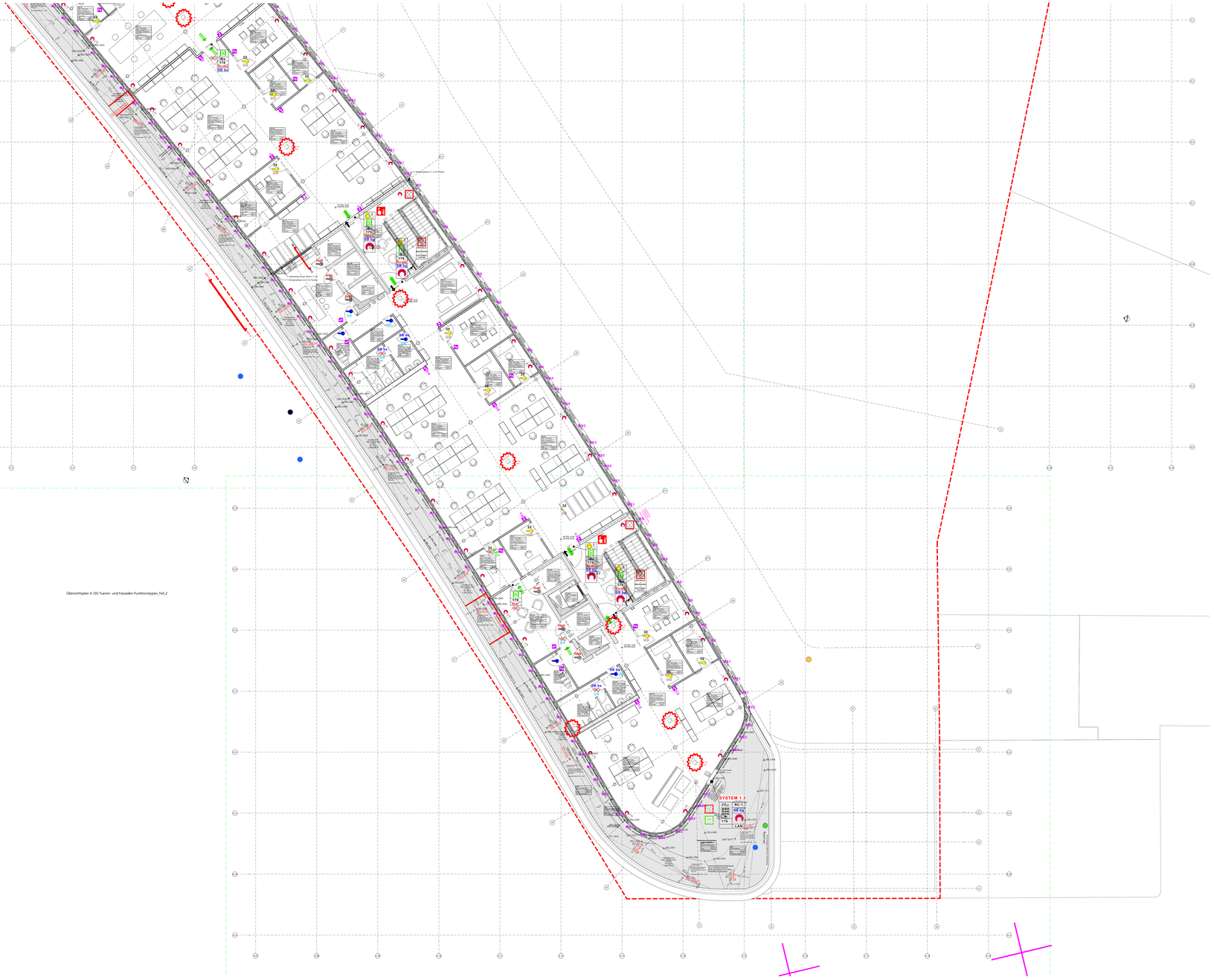

Türen- und Fassaden-Funktionstypen

Anforderungen gemäß Sicherheitskonzept:

FTzu System 1.1: Fassadentüre **öffentlicher** Bereich:
- elektronisches Schließsystem mit Motorschloß
- Nutzungszeiten: Montag bis Freitag 07:00 - 18:00, Sa. 22:00 - Sonntag Ruhetag, Mo. 07:00 - 13:00, Fr. 07:00 - 19:00
- Türöffnung mittels Transponder, Code oder Taster innen
- Fluchtwegfunktion: Türen können von innen jederzeit mit Drückergarnitur zu verschließen (separate Zusatzverriegelung), in Fluchtrichtung mit Panikfunktion (einer öffentlichen Notfallnummer zugeordnete Zusatzverriegelung)
- Bedienelement außen: Griffknopf / innen: Panikbarriere nach DIN EN 1125
- in Fluchtrichtung mit Panikfunktion (einer öffentlichen Notfallnummer zugeordnete Zusatzverriegelung)

FT System 1.2: Fassadentüre **NICHT-öffentlicher** Bereich:
- Türöffnung mittels Transponder, Code oder Taster innen
- mit Riegelschalt (zentrale Zusatzverriegelung, **NICHT** zentral verschließbar)
- Nutzungszeiten: Montag bis Freitag 07:00 - 18:00, Sa. 22:00 - Sonntag Ruhetag
- Bedienelement außen: Griffknopf / innen: Drücker nach DIN EN 179
- in Fluchtrichtung mit Panikfunktion (einer öffentlichen Notfallnummer zugeordnete Zusatzverriegelung)

FTzu System 1.3: Fassadentüre **Dachterrasse**:
- Türöffnung mittels Transponder, Code oder Taster innen
- mit Riegelschalt (zentrale Zusatzverriegelung, **NICHT** zentral verschließbar)
- Nutzungszeiten: Montag bis Freitag 07:00 - 18:00, Sa. 22:00 - Sonntag Ruhetag
- Bedienelement außen: Drücker nach DIN EN 179 / innen: Drücker
- in Fluchtrichtung mit Panikfunktion (einer öffentlichen Notfallnummer zugeordnete Zusatzverriegelung)
- Weitere Bedienzeiten öffentlicher (Mo.-Fr. 08:00 - 19:00, Sa. 22:00) Nutzungszeiten: Sonntag Ruhetag
- Es muß organisatorisch sichergestellt werden, dies erfolgt durch den Hausdienst, wenn Personen nicht auf der Dachterrasse aufhalten

RC-1 Einbruchhemmung **RC Klasse 1**

RC-2 Einbruchhemmung **RC Klasse 2**

System 2: Zugangskontrolle vom öffentlichen zum internen Bereich (innere Verkehrswege) und aus Treppenräumen in angrenzende Nutzungsbereiche mit Token und Wandleser
- Nutzungszeiten: Montag bis Freitag 07:00 - 18:00, Samstag, Sonntag, Ruhetag
- Riegelschalt (Zusätzliche Zusatzverriegelung, **NICHT** zentral verschließbar)
- Bedienelemente beidseitig Drücker
- in Fluchtrichtung mit Panikfunktion (einer nur Parkdeckzugängen offenbar - mechanische Schließfolge) aus Raumsicht

System 2: Richtung der Freigabe

System 2: Zugangskontrolle mit Token und Wandleser in beide Richtungen

Freischaltung der Fahrt zu internen Bereichen in Aufzügen mittels Token

Schließsystem Sanitärräume für Besuchende
- Nutzungszeiten: Montag bis Freitag 07:00 - 18:00, Samstag, Sonntag, Ruhetag
- mit Uni-Drücker versehen (Ist Türen entsprechend Fluchtrichtung (Tiefen) zu öffnen
- Bedienelement: Griffknopf / innen: Drücker nach DIN EN 179 / innen: Drücker und Wenigstoßer
- in Brand-relevant Bedienelement: Entsprechend zu Türen
- Bedienelement beidseitig Drücker, barrierefreie Toilette mit verfahrbaren Griffstangen/Bügeln
- Es muß organisatorisch sichergestellt werden, dies erfolgt durch den Hausdienst, wenn Personen nicht auf der Toilette aufhalten

System 3: Manuelle Schließanlage
- Verwaltet Schließsystem, vorgesehen für Hundetür, Sicherheitsanpassung/Inter / raumweise Zugang
- Bedienelemente beidseitig Drücker

Beratungs- und Besprechungsraumschließung

Büroraumschließung

Amtsleitungsschließung

Materialeinlieferung/Lagen, Aktenräume

Großtagespflege

Küchenräume Kantine

Hausmeister/Sicherheitsdienst

Reinigungspersonal/Putzmittelräume

Technikräume/ELT/IT/Schächte

NICHT ABSCHLIESSBAR
vorgesehen für Entlas Brieqzimmer

LAN LAN Anschluss an Tür / Steuerung

Magnetkontakt zur Riegelüberwachung

Anforderungen gemäß Brandschutzkonzept:

Fluchttüre - In Fluchtrichtung mit Panikfunktion immer, auch unbemerkt öffenbar

Angabe der Fluchtrichtung 1. Rettungsweg

Angabe der Fluchtrichtung 2. Rettungsweg

Entfluchtung Innenhof durch Treppenhaus E

fh feuerhemmende Türe

fs feuerbeständige Türe

dt dichtschließend

s selbstschließend mit OTS (Ahndrung siehe Zusatz-Vermerk)

r rauchdicht

fhdt
fsdt
fhrdts
fsrdts
rdts

RK Entrauchungsklappe

Hauptangriffsweges der Feuerwehr, Zugang zum Gebäude (Grundstücklich sind alle Türen offenbar mit Schlüssel F2D)

Alarmierung - Taster in TH und an Gebäudeausgängen

Rettungswegsicherungssystem - Fluchtwegterminal nach EltVTR und DIN EN 13637
- Verriegelung Fluchtwegsicherung zum verdeckten Zargenrahmen
- Anzug zum Fluchtweg als Aufforderung
- Verriegelung Fluchtwegsicherung erfolgt automatisch beim Schließmotorantrieb
- Deaktivierung der Auslösung beim Schließvorbereiter
- Öffnungszeiten durch BMA

Rettungswegsicherungssystem - Richtung der Freigabe

Elektromotorischer Rauchabzug (S EN) / Auslöser
- TRA 6. Lüftungsart in oberster Geschosslage / TRA 8.2. Zweckgebäude mit Aufenthalte im Dachgeschoß / TRA 8.3. Zweckgebäude mit Aufenthalten im Dachgeschoß
- Auslöser RWA in TRA an allen Ausgängen im EG und jeweils in oberstem Geschoss
- Auslösung RWA durch Rauchmelder in TRA 8.2 / TRA 8.3 / Handbetätigung
- Freigabe/Verriegelung/Anzeige jeweils im oberstem Geschoss
- Anzeige Fernbedienung / Anzeige Fernbedienung / Anzeige Fernbedienung / 18 und 0.5 / 18 und 0.5 / 18 / Griffknauf mit Profilzylinder, immer verschlossen / Öffnungen darf nur durch eingewiesenes Personal zu Wartungszwecken benützen werden, Schlüsselhinweis: Feuerwehrleiter und Schlüssel im FSD

Akustischer Signalgeber Außenbereich

Warnleuchte Außenbereich

Bypassstrecke / Fluchttüre zwischen Beratungsräumen:
- Bedienelement beidseitig Drücker / Fluchtrichtung Fluchtgefahr
- Bedienelement beidseitig Drücker

Notfallalarmierung bei Bedrohung in Beratums- und Besprechungsräumen sowie der Tiefgarage

Anforderungen gemäß Konzept Barrierefreiheit:

AT Automatiktüre
- Nutzungszeiten: Montag bis Freitag 07:00 - 18:00, Samstag, Sonntag, Ruhetag
- Türöffnung mittels Transponder
- beidseitig Infrarot-Sicherheitssensoren zur Überwachung des Drehbereichs der Türe

Bedienfeldder Automatiktüre
- Höhe (Tastenmitte)Ebene 1: DIN EN 60073 / Ebene 2: DIN EN 60073
- Abstand von Türe auf Seite Einhängeseite 1 x 550 gemäß DIN 18040-1 (bei Einzelan Anlagen)
- Abstand von Türe auf Seite Einhängeseite 1 x 550 gemäß DIN 18040-1 (bei Gruppen Anlagen)
- Abstand zur Hauptverkehrsfläche 1 x 550m gemäß DIN 18040-1 (bei seitlicher Anlagen)

Kombinierter Bedienfeldder Automatiktüre - Freigabe Zugangskontrolle mit Token bzw. Token und PIN

Angabe des angestiebenen Flügels bei 2-flügligen Türen mit nur einem Drehflügelantrieb

iRs Bauaufsichtlich zugelassene, elektromagnetische Feststellreinrichtung mit Wandbefestigung und Taster zum Lösen
- Türe offen
- mit separatem Rauchmelder
- Türe schließt bei Rauchdetektion
- Bedienelement: beidseitig Drücker, gekröpft

Anforderungen gemäß Schallschutzkonzept:

32 Bewertetes Schalldämmmaß R, = 32dp
- Bürozimmer, Besprechungsraum

37 Bewertetes Schalldämmmaß R, = 37dp
- Bürozimmer, Besprechungsraum

Anforderungen gemäß Lüftungskonzept:

US Unterschnitt (2cm) bei Innendrüen für Nachströmung Zuluft
- WC's, Lagerräume, Putzmittelraume, Druckerräume, etc.n Mitteuzuuem

ÜÖ Überströmöffnung
- Türe mit Schlitz/Gitter, Größe mit Funktionstug, Farbton RAL3015, Fa. Schatz, Fabr. Aluvo-DWA-G, weiß, 1. Tüdtlin, Anzahl/Lage/Größe

Ergänzende, funktionale Anforderungen:

SB DH selbstschließend mit Obentürschließer auf **Bandseite** (Bei doppelflügligen Türen mit Schließfolgeregelung)

SB HG selbstschließend mit Obentürschließer auf **Bandgegenseite** (Bei doppelflügligen Türen mit Schließfolgeregelung)

FS AUFH mechanische Feststellung

179 Beschläge an Fluchttüren: In Fluchtrichtung innenseitig Drücker nach DIN EN 179

1125 Beschläge an Fluchttüren: In Fluchtrichtung innenseitig Panikstange nach DIN EN 1125

WC WC-Beschlag

TR/MS Traforäume / Mittelspannungsraum
- Nutzungszeiten: Montag bis Freitag
- Türen Öffnungsrichtung: nach außen, Türen
- Bedienelement: Griffknopf / innen: Drücker
- nach außen anhängend, Obentürschließer mit Feststellfunktion
- Türen mit Schloß gem. Gleichschließ Schließplan
- Schlüssel für alle Schließzylinder
- Schlüssel F2D

ST Tür Haupteingang als 2-flg. Schiebetür mit Seitenteilen, überlagerndem Schiebetürsanlieb, Isolierverglasung (2 Stk)
- Abmessungen: ca.H 2800/B
- Türen: Türen Typ gem. Gleichschließ Schließplan Fassade
- Erzeugnisnr.: 4522
- Verglasung: PW
- Oberflächen: eloxiert
- Beschläge: eloxiert

Ergänzende, funktionale Anforderungen Fassadenöffnungen:

MFS motorischer Antrieb Kippflügel

MT Taster Bedienung Kippflügel raumseitig
- mittelbarer Bedienung über Bedien- / verteiler Bedienung

MS motorischer Antrieb Sonnenschutz
- Ausführung: Motorisierung mit Funkempfänger, automatisch hoch und geben Einbauschutzgurtschnitt - von Raumbelüftungs/Fensterflügel bis

NR Sonnenschutz-Raffstoren vor Fluchttüren mit Notraffung (Mindestöffnungsweit nach DIN 18650-1)

TF Taster Bedienung Sonnenschutz
- in großen Bereichen (individuelleBedienung) Innenschutzanlagen gemeint schaltpu
- Ausführung: Taster Bedienung Sonnenschutz
- im Gastraum Kantine, in TRH und Serdarbüroher an der Fassade nur zentral Bedienung

KL Klingel mit Gegensprechanlage Sicherheitszentrale
- an Schnittstellenanlage: Ein- und Ausblick Tiegeraal
- an Schnittstellenanlage Ausgabe Ein- und Ausgabe Kontrollmitter auf unterschiedlichen Höhen
- an Schnittstellenanlage Ausgabe Ein- und Einlassung 2 Sprechstellen auf unterschiedlichen Höhen

Induktionsschleife
- an Schnittstellenanlage Tiegeraal
- an Schnittstellenanlage Ausblick Ein- und Einlassung

Fingerklemmschutz-Rollo
- in Grundsätzlichkeit und in der Eingangszone wird Automatikwerkzeit gemäß DIU 2020 Stadt Münster, Anlage 5, Technische Bauarbeitsmittelgriffe - Hochbau, Punkt 3.5 - an Kantgegenstände der Nebenschließfächer

Legende

OKFF EG =0,00 = +57,55m NHN

Alle Maße sind vor Ausführungsbeginn verantwortlich am Bau zu prüfen. Maßunstimmigkeiten oder Abweichungen sind umgehend der örtlichen Bauleitung bzw. dem Architekten mitzuteilen und mit dem am Bau beteiligten abzuklären.

Alle Maße sind Rohbaumaße sofern nicht anders angegeben.
BRH=Brüstungshöhen, Tür- und Fensterhöhen sind ab OKFF vermaßt.
Zeichnungen größeren Maßstabes haben vorrangige Gültigkeit.
Zeichnungen ausführender Firmen sind nur mit Freigabevermerk des Architekten gültig.
Diese Pläne haben nur Gültigkeit mit der geprüften Statik und den Ausführungszeichnungen aller beteiligten Ingenieurbüros und Fachfirmen und dem Freigabevermerk des Architekten.

Zeichenerklärung:

Stahlbeton
Mauerwerk
Mauerwerk, nachträglich zu ernichten
Stahl
Holz
Leichtbau/ GK-Metallständerwand
Dämmung trittfest
Dämmung weich
WD=Winddurchbruch
WS=Wandschlitz
BD=Bodendurchbruch
DD=Deckendurchbruch

Brandschutz
fb: feuerbeständig
hfb: hochfeuerbeständig
fh: feuerhemmend
wmB: widerstandsfähig gegen mechanische Beanspruchung
nbr: nicht brennbar

Brandschutz bei farbiger Darstellung:
fb/wmB
hfb/wmB
fb/wmB (Bauart)
hfb
fb
fh

Türen, Fenster, Verglasungen:
dt: dichtschließend
dts: dicht- und selbstschließend
rdts: rauchdicht- und selbstschließend
fh (TK0): feuerhemmend, dicht- und selbstschließend
fh/rdts (TK90): feuerhemmend, rauchdicht- und selbstschließend
hfh (TK0): hochfeuerhemmend, dicht- und selbstschließend
hfh/rdts (TK90): hochfeuerhemmend, rauchdicht- und selbstschließend
fb (TK0): feuerbeständig, dicht- und selbstschließend
fb/rdts (TK90): feuerbeständig, rauchdicht- und selbstschließend
GfL: Gangflügel
SfL: Standflügel
LS: Lüftenschitt
TS: Türschließer
OH: Türoffenhaltung
TA: Türantrieb
Vor: Vorrüstung
BLS: Blendschutz innen
VD: Verdunkelung (elektrisch)
S: Sonnenschutz
RL: Rolladen

Höhen Grundrisse:
OKFF ±0,00: Oberkante Fertigfussboden bzw. Fertigfröhe
OKRD -0,15: Oberkante Rohdecke bzw. Rohöhe
+2,70: Unterkante Abhangdecke von OKFF

allg. Abkürzungen:
OK: Oberkante
UK: Unterkante
VK: Vorderkante
FF: Fertigfussboden
RD: Rohdecke
UZ: Unterzug
AHD: Abhangdecke
RH: Raumhöhe von OKFF bis UKRD
HL: Höhe im Lichten (Raumhöhe von OKFF bis UK AHD/ Deckenbekl.)
BRH: Brüstungshöhe (von OKFF bis OK Rohbrüstung)
BRHF: Brüstungshöhe fertig (von OKFF bis OK fertig/ Fensterbank innen)
RR: Regenrohr
RO: Reinigungsöffnung
BE: Bodeneinlauf
HK: Heizkörper

Höhen Schnitte/ Ansichten:
± 0,00 (Bezug): Oberkante Fertig/ OKF (Ausbau / Fertighöhe)
+7,20 (Bezug): Unterkante Fertig/ UKF (Ausbau / Fertighöhe)
-0,15 (Bezug): Oberkante Roh/ OKR (Rohbauhöhe)
+8,70 (Bezug): Unterkante Roh/ UKR (Rohbauhöhe)

Wandqualität (WQ) (Details s. Pläne Wandübersichten):

WQ00 Bestand
WQ01 sichtbar belassene Oberfläche
WQ02 Anstrich auf Rohwand
WQ03 Putz/ Spachtelung Q2 +Anstrich
WQ04 Putz/ Spachtelung Q3 +Anstrich
WQ05 Putz/ Spachtelung Q2 +Vlies+Anstrich
WQ06 Putz/ Spachtelung Q3 +Vlies+Anstrich
WQ07 Putz/ Spachtelung Q2 +Rauhfaservlies+Anstrich
WQ08 Putz/ Spachtelung Q3 +Rauhfaservlies+Anstrich
WQ09 Putz/ Spachtelung Q2 +Glasfaservlies+Anstrich
WQ10 Putz/ Spachtelung Q3 +Glasfaservlies+Anstrich
WQ11 Sichtbeton S2
WQ12 Sichtbeton S3
WQ13 Fliesen raumhoch
WQ14 Meisterseitiger Ausbau
WQ15 projektspezifisch
WQ16 projektspezifisch

A: Fliesen h=ca.2,10m (auf Putz/Spachtelung)
B: Fliesen h=ca.1,20m (auf Putz/Spachtelung)
C: Fliesen in Teilbereichen (s. Detailangaben)

Wxx: Wandbekleidung Wxx gem. Wandbelagsplan

Bodenqualität (BQ) (Details s. Pläne Bodenübersichten):

BQ00 Bestand/ Luftraum
BQ01 Teppich, Nadelvlies
BQ02 Teppich, hochwertig
BQ03 Linoleum
BQ04 Kautschuk
BQ05 Vinyl, Standard
BQ06 Vinyl, Sonderbereich
BQ07 Holz, Parkett
BQ08 Holz, Hochkantlamelenparkett
BQ09 Holz, Holzpflaster
BQ10 Fliese, Standard
BQ11 Fliese, hochwertig
BQ12 Fliese, Sonderbereich
BQ13 Betonwerksteen
BQ14 Naturstein
BQ15 Klinkerklinker
BQ16 Bodenbeschichtung, Standard (Epoxidharz)
BQ17 Bodenbeschichtung, Sonderbereich
BQ18 Bodenbeschichtung, Parkhaus
BQ19 Anstrich, staubbindend
BQ20 Anstrich, ölfest
BQ21 Anstrich, säurefest
BQ22 Industrieboden, flügelgeglättet
BQ23 Industrieboden, flügelgeglättet, + Hartstoffeinsteuerung
BQ24 Gußasphalt
BQ25 Mietersetziger Ausbau
BQ26 projektspezifisch
BQ27 projektspezifisch

Deckenqualität (DQ) (Details s. Pläne Deckenspiegel):

DQ00 Bestand/ Luftraum
DQ01 AHD GK, glatt (gespachtelt + gestrichen)
DQ02 AHD GK, gelocht (gespachtelt + gestrichen)
DQ03 AHD Mineralfaser, Raster quadratisch
DQ04 AHD Mineralfaser, Raster Langfeld, abgehängt
DQ05 AHD Mineralfaser, Raster Langfeld, freigespannt
DQ06 AHD Metall, Raster quadratisch
DQ07 AHD Metall, Raster Langfeld, abgehängt
DQ08 AHD Metall, Raster Langfeld, freigespannt
DQ09 AHD Streckmetall
DQ10 AHD Metall, Paneeldecke
DQ11 AHD Holz
DQ12 Anstrich
DQ13 Spachtelung + Anstrich
DQ14 Putz + Anstrich
DQ15 GK-Verkleidung auf UK +Anstrich
DQ16 Dämmung + Anstrich
DQ17 Schiebeton S8.2 (mittlere Qualität)
DQ18 Schiebeton S8 3 (hohe Qualität)
DQ19 Rohdecke/ sichtbar belassene Oberfäche
DQ20 Mietersetziger Ausbau
DQ21 projektspezifisch
DQ22 projektspezifisch

Index	Änderungsbeschreibung	Datum	Name
03	Anpassung an neu Grundrisse mit damaligen Inhalten von HIA / LAN Anschluss Aussentüren	30.09.2025	tc

12-21001

706_5_ÜP_05_107_03

Neubau Stadthaus 4 Münster

Architektur

LPH 5 - Ausführungsplanung

Bauherr: STADT MÜNSTER
Stadt Münster
Klemenstraße 10 / Stadthaus 1, 48143 Münster

BAUWERKE:
Vertreten durch:
Bauwerke Münster GmbH
Klemenstraße 10, Stadthaus 1, 48143 Münster
Fon Tel. 0251 29 79 411-0, info@bauwerke-ms.de

Baugrundstück: Albersloher Weg 41,43, 48155 Münster

Projektsteuerung, Ausschreibung, Baumanagement: assmann münster GmbH
Kardinal-von-Galen-Ring 55, 48149 Münster
Fon 0251.609.63000 , info@assmanngruppe.com

Planverfasser: assmann architekten GmbH
Barop/ Straße 237, 44227 Dortmund
Fon 0231.7445.0

Planinhalt
Vorabzug

5. OG Tueren- und Fassaden-Funktionstypen_Teil_2

Planverfasser: **Assmann**

Planschlüssel (Planersicht: DIN LH Gebäudeteil_Planart_Geschoss_Nr.fx_Index)	Planstand Index	Datum	Maßstab	Ges	Gegr	Planformat
706_5_ÜP_05_107_03	03	30.09.2025	1:100			156,9x84,1cm